

Pressemitteilung

20. Mai 2010

Wohnen in der Fröbelschule, aber wie?

Wie es künftig auf dem Areal der ehemaligen Fröbelschule in Hausen aussehen könnte, wird anhand städtebaulicher Entwurfsskizzen am 10. Juni um 18 Uhr in der Aula der Fröbelschule präsentiert. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Diese Veranstaltung bildet den Abschluss eines Diskussionsprozesses, der mit einem Informationsabend am 28. April über den Standort und den Wohnungsmarkt begonnen hat. Ein Werkstattgespräch mit Bürgerinnen und Bürgern am 8. Mai diente dann der Sammlung von Ideen und Vorschlägen für eine Wohnnutzung des ehemaligen Schulgebäudes und -grundstücks.

Seit Mitte Juli 2009 wird in der im Jahr 1902 erbauten Grundschule nicht mehr unterrichtet. Im Stadtentwicklungskonzept Obertshausen wird die Zukunft der Friedrich-Fröbel-Schule als „Impulsprojekt“ für den Umbau des alten Stadtkerns von Hausen eingestuft, dem oberste Priorität eingeräumt wird. Standort, Grundstück und Gebäude eignen sich insbesondere dafür, Wohnbedürfnisse in Hausen zu befriedigen und Lücken im Wohnangebot zu schließen. Konkrete Baupläne hierzu gibt es bisher nicht.

Mit Testentwürfen soll nun aufgezeigt werden, wie das Gelände der Fröbelschule gestaltet werden kann. Die städtebaulichen Entwurfsskizzen und Wohnungsgrundrisse werden von Planungsgruppe Darmstadt, einem Büro für Stadtplanung und Architektur im Auftrag der Stadt Obertshausen entwickelt.

Weitere Informationen: Gerhard Biehrer
Stadt Obertshausen
Fachbereich Bauen, Wohnen, Umwelt und Verkehr
Telefon: 06104 – 703 7105